

Erfolgreiches erstes musikalisches Adventsfenster

Das Märchenkonzert vom Gestiefelten Kater lockte zahlreiche Besucher nach Freienbach.

von Louis Hensler

Das Adventsfenster vom 17. Dezember war ein ganz Besonderes. Erstmals lebendig und erstmals musikalisch. Erzählt wurde das Märchen vom Gestiefelten Kater, dazwischen untermalt mit Musik vom Zuger Komponisten Fabian Schmidt. Der kleine Saal im Gemeinschaftszentrum war bis vor die Türe gefüllt mit Gross und Klein.

Auf Initiative der Musikanten entstanden

Das Bläserensemble der Harmonie Freienbach war bereit. Verstärkt mit jungen Musikantinnen und Musikanten aus den eigenen Reihen begleiteten sie den listigen Kater, der seinem Herrn eine Prinzessin und ein beeindruckendes Reich verschaffte. Lebhaft erzählt von Anica Commerell, die die Kinder-schar und auch die Erwachsenen mit ihrem Vortrag in ihren Bann zog.

Entstanden ist die Idee des musikalischen Adventsfensters in einer Arbeitsgruppe der Freienbacher Musik. «Namen müssen nicht erwähnt werden», meinte der umtriebige Pressechef und freute sich über den gut besuchten Anlass. Dennoch sei erwähnt, dass Christian Bachmann, als neuer Dirigent der Harmonie Pfäffikon, an diesem Abend den Taktstock schwang.

Im Anschluss wurde Glühwein und Most genossen. Zu den Melodien von Weihnachtsliedern entstand eine fröhliche und angeregte Stimmung. Bereits machte man sich auch Gedanken, wie denn das Adventsfenster im nächsten Jahr aussehen könnte.

Familienverein Mapaki fördert Adventsfenster

Adventsfenster sind eine junge Tradition. Entstanden könnten sie im Aargau sein. So meinen es zumindest Nachforschungen, die der Ethnologe Dominik Wunderlin angestellt hat. Diese Art von begehbarem Adventskalender wurde in Freienbach auf Initiative vom Familienverein Mapaki eingeführt.



Verstärkt mit jungen Musikantinnen und Musikanten, öffnete das Bläserensemble ihr erstes Adventsfenster. Mit ihrer lebhaften Erzählweise zog Anica Jung und Alt in ihren Bann, begleitet von den Bläsern der Harmonie Freienbach.

Bilder Louis Hensler



Erfolgreiche Adventsaktion in Bäch

24 wunderschöne Weihnachtsfenster sind entstanden. Die Aktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Auf Initiative von Priska Mohoti wurden Bächer Teilnehmer gesucht, die ein Fenster zur Adventszeit gestalten möchten. Die Fenster wurden den einzelnen Adventstagen bis zum 24. Dezember zugeteilt. Erfreulicherweise fanden sich 24 Parteien, die ein Fenster gestalten wollten. Jeder Teilnehmende entschied, ob er oder sie die Gäste bewirten möchte oder ein «stilles» Fenster ohne Gastronomie offeriert. Bis zu dreissig Personen versammelten sich jeweils bei den Installationen und bewunderten die Werke. Die Schule Bäch organisierte sogar zwei Fenster, welche die Schüler gestalteten und die unter grossem Applaus beleuchtet wurden.

Publiziert wurde die Aktion per Flyer am 1. Dezember und wurde auf der Homepage des Ortsvereins Bäch (www.ortsverein-baech.ch) unter kundiger Feder von Claude Camenzind begleitet. Unglaublich, welche Kunstwerke da entstanden sind. So viel Kreativität und Ideenreichtum ist in unserem Dorf vorhanden. Alle Werke bleiben bis Ende Dezember beleuchtet, damit

sie auch bei einem gemütlichen Abendspaziergang nochmals bestaunt und gewürdigt werden können.

Ja, und warum dieser Aufwand, das stille Stehen in der Kälte, einen Glühwein in der Hand und eine Kappe tief über die Ohren gezogen? Es geht um das Gemeinsame, das Erleben und Vertiefen von Gemeinschaft und die Freude am Kennenlernen von noch unbekannten Nachbarn. Vor allem in der Adventszeit, die bekanntlich nicht für alle Menschen eine unbeschwernte Zeit ist, wollen wir der Einsamkeit durch Gemeinsamkeit entgegenzutreten. Der Erfolg dieser Aktion macht Mut und Vorfreude, auch im kommenden Jahr wieder erfolgreiche Adventsbegegnungen zu gestalten. (eing)



Zwei von vier Adventsfenstern in Bäch, die in vielen Stunden und mit viel Hingabe auf Initiative des Ortsvereins entstanden sind.

Bilder zvg

Die Nacht vor der Nacht

Am kommenden Samstag präsentiert der Projektchor Höfe Bachs Weihnachtsoratorium in der Reformierten Kirche Wollerau in Wilen.

Dieses Jahr geht die «Nacht vor der Nacht» in der reformierten Kirche Wollerau in Wilen einen Weg, der viele Besucherinnen und Besucher an das Jahr 2017 – als der Projektchor Höfe Händels Messias aufführte – erinnern dürfte. In einem barocken Weihnachtsprogramm gibt der Projektchor in Zusammenarbeit mit Musikerinnen und Musikern des Sinfonieorchesters Basel am 23. Dezember in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen ab 19 Uhr Highlights aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach zum Besten. Im Übrigen erklingt eine reizvolle kammermusikalische Neuinstrumentierung dieses gross angelegten Werkes, die ganz diesem intimen und akustisch besonderen Raum zugesdacht ist.

Als Solisten treten Marion Ammann, Nino Aurelio Gmünder und Marc Olivier Oetterli auf – allesamt gefragte Schweizer Gesangssolisten mit internationaler Laufbahn. Der Knabensopran Josias Rückhaus von der Knabenkantorei Basel singt den Solopart in der Echo-Arie. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Alexander Seidel. Anschliessend an das Konzert wird ein Apéro offeriert. (eing)

Witz des Tages

Sie: «Ich habe es satt, mit einem derart geizigen Mann wie dir verlobt zu sein. Hier hast du den Ring zurück.»
Er: «Und wo ist das Papier, in das er eingewickelt war?»

IMPRESSUM

Höfner Volksblatt

Unabhängige Zeitung für den Bezirk Höfe, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk Höfe und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 161. Jahrgang

www.hoefner.ch
Redaktion Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 03
E-Mail redaktion@hoefner.ch, sport@hoefner.ch,
Chefredaktor Martin Risch (mri); Stv. Anouk Arbenz (aa)
Redaktion Höfe Leitung Andreas Knobel (kno);
Urs Attinger (ura); Robin Furrer (rfu);
Patrizia Baumgartner (pp), Michel Wassner (mwa)
Redaktion Sport Leitung Franz Feldmann (ff);
Olaf Schürmann (osc)
Redaktion March Leitung Hans-Ruedi Rüeggsegger (hrr); Martin Bruhin (bru); Silvia Gisler (sig);
Stefan Grüter (fan); Franziska Kohler (fko);
Johanna Mächler (am); Heidi Peruzzo (hp)
Sekretariat Janine Büsser; Daniela Jurt
Abonnemente (inkl. E-Paper) Inland: 12 Monate Fr. 302.–, 24 Monate Fr. 568.–, 6 Monate Fr. 160.50.–,
Einzelnummer Fr. 2.70 (inkl. MwSt.), Abonentendienst:
Telefon 044 787 03 03, E-Mail aboverwaltung@hoefner.ch
Inserate Höfner Volksblatt und March-Anzeiger Mediaservice, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 80
E-Mail inserate@theilermediaservice.ch
Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.